

11. Januar 2008, 14:36 Uhr

VON DEIKE UHTENWOLDT

„MODERNEN SCHULE HAMBURG“

## Neue Privatschule will Unterricht revolutionieren

**Der Boom der Privatschulen hält an. Nach der Eröffnung von Nenas Neue Schule könnte im Sommer eine weitere Privatschule hinzukommen. Auch ihr Angebot ist ungewöhnlich: Schüler lernen auf Deutsch, Englisch und Chinesisch – Statt Ferien sollen alle Urlaub nehmen.**



Die Sängerin und Schulgründerin Nena posiert mit Schülern vor der von ihr gegründeten "Neue Schule" in Hamburg-Rahlstedt

Foto: DPA

An der „Modernen Schule Hamburg“ sollen die Schüler vom Kindergarten bis zum Abitur fach- und klassenübergreifend auf Englisch und Chinesisch unterrichtet werden. Lehrer und Schüler können zudem das ganze Jahr über individuell Urlaub nehmen.

### Das tägliche Sprachbad

Eine Hürde hat die „Moderne Schule Hamburg (MSH)“ schon genommen, die zunächst mit einer ersten und einer fünften Klasse an den Start gehen will. „Die Referenten haben die Konzepte bereits geprüft und keinerlei Bedenken geäußert“, wie Privatschulgründer Axel Beyer betont. Irritiert habe die Schulbehörde lediglich das Motto „Von der Heimat Hamburg in die Welt“. „Der Begriff Heimat befremdete“, bedauert Beyer. „In Baden-Württemberg hätte man mir das Motto begeistert abgenommen.“ Dabei ist die Moderne äußerst international ausgerichtet – gerade im Hinblick auf China. Axel Beyer will seine Schüler für die Globalisierung ausbilden. Eine der Besonderheiten ist dabei das tägliche Sprachbad. „Bei uns gibt es Themenschwerpunkte“, erläutert Beyer das Konzept. Beispielsweise sei das in der Grundschule laut Lehrplan der Apfel. „Wir behandeln dann den Apfel, in Mathe zum Thema Teilung, in Deutsch grammatikalisch, sachkundlich auf Englisch und beim chinesischen Muttersprachler lernen die Kinder Apfel auf Mandarin zu sprechen und zu schreiben.“ Insgesamt liege der Sprachenanteil Englisch bei 50 Prozent, Deutsch bei 30 und Mandarin bei 20 Prozent.

Getragen wird das Konzept von der gemeinnützigen Moderne Schule Hamburg GmbH. Geschäftsführer ist Beyer, Gesellschafterin Angela Boltze. Der Ansatz überzeuge sie, weil er mit dem 45 Stunden Takt breche, jedes einzelne Kind in seiner Lerngeschwindigkeit unterstütze und das Miteinander von Eltern, Schülern und Lehrern fördere: „Da kann ich mich auch als Unternehmerin einbringen.“

### Urlaub beantragen

Ihr käme zugute, dass sie in der Modernen Schule nicht mehr Urlaub nehmen muss, wenn alle Schulferien haben. „Unsere Schule ist eine Ganztagschule und hat das ganze Jahr hindurch an fünf Tagen die Woche geöffnet“, erklärt Axel Beyer. „Schüler, Eltern und Lehrer müssen rechtzeitig Urlaub beantragen“, so das ungewöhnliche Konzept. Den Schülern stehen bis zu zwölf Wochen, den Lehrern aber nur sechs Wochen Urlaub im Jahr zu.

Noch fehlt es der Schule an examinierten Lehrkräften, was eher an dem Sprach- als an dem Organisationskonzept liege, wie der Geschäftsführer versichert. „Die müssen ja fließend Englisch oder Chinesisch können.“

Bei der Suche nach einem Schulhaus ist man hingegen vorangekommen ist: „Es besteht gute Chancen, dass wir Teile des früheren BP-Hauses in der City-Nord mieten können.“ Da gibt es eine Turnhalle, viel Licht – und vor allem Platz.

Das Schulgeld soll in den ersten Jahren maximal 200 Euro monatlich betragen, Stipendien sind möglich. Einblicke vermittelt der Informationstag am Sonntag, (13. Januar) ab 13 Uhr am Überseering 2. Anmeldung unter der Nummer 46775435